

indem sie sich zu ihrer Abreise versammelten — „kommet mit uns! Für die Zukunft hat diese Wasserfläche hier weder Futter noch Spielraum mehr für uns. Wir wissen Teiche, welche kein Nord und kein Jäger bestreicht und dichtes Rohr sichert. Kommet mit uns!“ — „„Aber wie weit sind diese von denen hier entfernt?““ fragten die zahmen. — „Weit allerdings,“ erwiderten die wilden, „doch nicht unerreichbar unsern Fittigen.“ — „„Und wie viel?““ fragten die zahmen weiter, „„sind von euch dann noch übrig und den Gefahren der Reise entflohen?““ — „O, alle noch,“ antworteten die wilden, „wenn wir nicht säumen oder freveln.“ — „„Auf diese Bürgschaft allein,““ versetzten die zahmen, „„wagen wir es noch nicht, Brüder, mit euch zu ziehen, sondern bleiben im Lande und nähren uns redlich.““ — „Und sterben den Tod des Vaterlandes auf den Tafeln unserer Herren“ — fügten die wilden hinzu und slogen unter Hohngelächter davon. — — —

S — b.

Einige Bemerkungen von Stephan Sugemus.

Der Mangel des Verstandes hat allezeit den Stolz und den Eigendünkel zu Gefährten.

Die allgemeine Achtung gründet sich auf den allgemeinen Nutzen; wer diesen am be-

sten zu befördern weiß, dem wird es an Achtung und Belohnung niemals fehlen.

Das Publikum gewinnt durch nichts mehr, als durch bescheidene und gründliche Streitschriften.

Wo die Pracht mit auswärtig erzeugten oder verarbeiteten Produkten getrieben wird, wo die im Lande gefertigten Waaren dadurch an ihrer Vollkommenheit und ihrem Vertrieb gehindert werden, die inländische Arbeit erstickt und das baare Geld zum Lande hinaus geschickt wird; da kann man die Pracht mit Recht als ein zehrendes Fieber betrachten, welches die Narren aussaugt und den ganzen Körper entkräftet.

Ein Acker ist wie eine Kuh: jemehr man in ihn hineinsteckt, jemehr giebt er wieder. Was ich in Vieh und Futter verwende, das ist nicht verloren.

Die Tyrannei des Alterthums und der Vorurtheile hat gewollt, daß in den meisten Gegenden Deutschlands die Gewohnheit herrsche, die Felder in drei Theile zu theilen, davon das eine zu Winter: das andere zu Sommerfrüchten, das dritte aber zur Brauche bestimmt ist.

Die wenigsten Menschen denken so patriotisch, daß sie aus bloßer Vaterlandsliebe sich so vielen Verfolgungen und Widerwärtigkeiten aussetzen wollen, als derjenige zu befahren hat, der das allgemeine Beste auf Unkosten der Vorurtheile zu befördern sucht.

Ernst Müller, Redakteur.